

LTWP-1-123

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: LAG Ökologie, Energie & Abfall (dort beschlossen am: 17.10.2025)

Verfahrensvorschlag: Erledigt durch: LTWP-1-121

Titel: **LTWP-1-123: LANDTAGSWAHLPROGRAMM
2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für alle
nachhaltig gestalten**

Titel

Ändern in:

ENTWURF LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel - 1 - Rheinland-Pfalz für alle nachhaltig gestalten

Antragstext

Von Zeile 125 bis 131:

zentral bei der Umsetzung sind die Stärkung des Biotopverbundes und die Fortführung des Moorschutzprogramms. Dort, wo Arten besonders gefährdet sind, schaffen wir für sie neue Lebensräume. Wir wollen unsere Biotope durch produktionsintegrierte Verfahren, Querungshilfen und regional angepasste Schutzkonzepte miteinander verbinden, um große, störungsarme Lebensräume zu entwickeln. ~~Bestehende Schutzgebiete~~

~~werten~~ Landwirtschaftliche Nutzungen in Naturschutzgebieten stellen wir ~~durch~~ auf ökologische Bewirtschaftung ~~auf und schaffen dort neue, wo wertvolle Ökosysteme und Arten besonders gefährdet sind~~ um.

Begründung

Achtung! Wir wollen keinesfalls alle Schutzgebiete vollständig auf der gesamten Fläche bewirtschaften. Daher muss der ursprüngliche Satz raus bzw. geändert werden. Ganz schlimm ist auch das Verständnis, dass Natur erst "aufgewertet" oder "inwertgesetzt", also für den Menschen genutzt werden müsse. Diesen Kontext müssen wir vermeiden.

Auf Teilflächen in Naturschutzgebieten oder im Biosphärenreservat gibt es Landwirtschaft und das ist auch gut so. Es geht darum diese Flächen naturnäher, also ökologischer zu bewirtschaften.

Die Schaffung von neuen Lebensräumen dort, wo sie einmal waren oder wo es besonders geeignet erscheint, kommt aus dem Kontext der Wiederherstellungsverordnung (NRL).

Unterstützer*innen

Martina Scheidel (KV Kaiserslautern)